

*Leid und Krankheit kommen zu uns
als ungebetene Gäste.
Doch Gott ist immer für uns da.
Er nimmt Anteil an unserem Geschick.
Bei ihm sind wir geborgen.*

Josef Butscher

In Gott geborgen

Josef Butscher

In Gott geborgen



Für Tage der Krankheit

Josef Butscher

In Gott geborgen

Für Tage der Krankheit



Ein Wort zuvor

Leid und Krankheit kommen zu uns als ungebetene Gäste. Manchmal verlassen sie uns schnell wieder, manchmal sind sie für längere Zeit Begleiter unseres Lebens. Immer aber wird dadurch der übliche Ablauf unserer Tage verändert. Mit der neuen ungewohnten Situation fertig zu werden, ist nicht einfach.

Warum gibt es überhaupt Leid und Krankheit? Ursprünglich hatten Schmerz und Tränen keinen Platz in Gottes Schöpfung. Diese Zeit ist vorbei. Unsere Welt ist von Mängeln und Hinfälligkeit gezeichnet.

Aber wir können aus den Bedrängnissen gestärkt hervorgehen, wenn wir bei der von Gott angebotenen Hoffnung Zuflucht suchen. Denn in ihr haben wir „einen sicheren und festen Anker unsrer Seele“ (Hebräer 6,19).

Gott ist immer für uns da. Er nimmt Anteil an unserem Geschick. Er tröstet und heilt. Bei ihm sind wir geborgen.

Ein Segenswunsch des Apostels Paulus gilt auch für die Tage der Krankheit: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes“ (Römer 15,13).

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© Texte und Fotos: Josef Butscher

www.josef-butscher.de

Typografie und Layout: Jürgen und Josef Butscher

Druck: CPI books GmbH, Ulm

1. Auflage 2018

Advent-Verlag GmbH, Geschäftsbereich Saatkorn-Verlag, Pulverweg 6, 21337 Lüneburg

ISBN: 978-3-8150-1555-1

Der Herr ist anwesend

Sei stille dem HERRN und warte auf ihn.
(Psalm 37,7)

Der Herr ist in seinem heiligen Tempel.
Es sei stille vor ihm alle Welt.
(Habakuk 2,20)



Lehre mich

Lehre mich schweigen,
Herr,
damit ich dich
hören
kann.

Lehre mich hören,
Herr,
damit ich dich
verstehen
kann.



Ruhen in dir

Nichts weiter
kann ich tun,
o Herr,
als mich
in deiner Obhut bergen.

Du bist Zuflucht,
grenzenlos.

Deine Tröstungen
sind Gewässer
des Friedens.

Mein ganzes Sein soll ruhen in dir.



Herr, ich falte meine Hände

Herr, ich falte meine Hände, beuge mich vor dir.
Du bist meines Lebens Freude, Zuflucht für und für.

Dich allein will ich verehren, vor dir stille sein.
Hülle mich in dein Erbarmen, deinen Frieden ein.

Du, mein Schutz für Leib und Seele, lenke du mein Los!
Hilf mir, deinen Weg zu gehen, mach die Liebe groß!

Gib mir Kraft für alle Tage, die du mir noch schenkst
und lass niemals mich vergessen, dass du an mich denkst.

Herr, ich falte meine Hände, beuge mich vor dir.
Du bist jeden Tag des Lebens meine Hoffnungstür.



Über den Autor

Josef Butscher, Jahrgang 1935, ist Pastor im Ruhestand und lebt mit seiner Frau in Bietigheim-Bissingen, Baden-Württemberg. Er hat drei erwachsene Kinder.

Seine Passion gilt den Künsten, insbesondere der Dichtung.
In Büchern, Zeitschriften, Kalendern, auf Karten, Tonträgern und im Hörfunk veröffentlichte er Artikel, Kurzprosa, Meditationen, Gedichte und Aphorismen.
Er hat zudem zahlreiche Texte für Kirchenlieder geschrieben.

Nähere Infos zu seinen Arbeiten unter:
www.josef-butscher.de

Zuletzt erschienen:
Wachsen in der Liebe: Gedichte, Aphorismen, Biblische Meditationen,
Literarisch verfremdete Texte, Segensworte, Lüneburg: Saatkorn-Verlag, 2013.

Die römisch-katholische Kirche 50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil:
Lüneburg: Advent-Verlag, 2015.

Zur Hoffnung befreit: 85 geistliche Gedichte, München: Strube-Verlag, 2015.

Herr, segne diese Stunden: 20 neue Lieder für die Gemeinde – vertont von Christian Bur,
München: Strube-Verlag, 2017.

Wir sind Bettler, das ist wahr: 23 Chorlieder mit Klavierbegleitung – vertont von Wolfgang Grau,
München: Strube-Verlag, 2018.